

Oktober 2023

GEMEINDEBRIEF

MARIA-MAGDALEENEN-KIRCHE



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Jakobus 1,22

„Gesagt ist nicht gehört / gehört ist nicht verstanden / verstanden ist nicht einverstanden / einverstanden ist nicht behalten / behalten ist nicht getan / getan ist nicht richtig/immer getan.“ So eine Weisheit, die dem Verhaltensforscher Konrad Lorenz zugeschrieben worden ist.

Jakobus kannte derlei Einsichten noch nicht. Er stellte nur eine feine Diskrepanz fest. Viele Christinnen und Christen kamen damals zusammen, nur die Taten zu ihren Worten nicht. An ihrem Leben konnte man ihren Glauben offenbar nicht sehen. Jedenfalls nicht so, dass es Jakobus auffiel.

Gottseidank ist es nicht dabei geblieben. Christinnen und Christen bekannten sich in Verfolgung zu ihrem Glauben. Sie nahmen Schläge und Folter und das Martyrium in Kauf für das Bekenntnis, dass Christus auferstanden ist, dass Gott in Christus und nur in Christus Mensch geworden ist. Und sie setzten um, was sie von Jesus gelernt hatten. Nämlich einander Gutes zu tun. Über die Maßen. So, dass es den heidnischen Intellektuellen auffiel. Von Celsus, einem harten Kritiker der Christen, soll das Wort stammen: Seht, wie sie einander lieben. Es war offenbar nicht zu übersehen.

Jakobus formuliert hier keine Weisheitsregel. Der Selbstbetrug, der dräut, ist nicht der einer inneren Zerrissenheit. Es ist wohl mehr die Gefahr, sich selbst mit dem eigenen Glauben etwas vor zu machen. Ich denke, es geht hier nicht um die moralische Integrität, das Wort und Tat in einer Person übereinstimmen. Das ist jedem zu wünschen, und ist keinesfalls immer leicht. Ich glaube, es geht hier mehr um den Glauben, der sich selbst nicht ernst nimmt, wenn er nicht ins Handeln kommt. Jesumäßig.

„Weil Hoffnung alles verändert“, heißt es in einem Plakat, das am Eingang unseres Friedhofs hängt. Es könnte nirgends passender sein. Dort, wo uns die Vergänglichkeit vor Augen steht, geht es um die alles verändernde Hoffnung, die uns Jesus Christus gibt. Die uns Mut macht, das Leben zu gestalten. Weil es nicht umsonst gewesen sein wird.

Seid aber Täter des Worts, das soll heißen: Lasst Taten sprechen, die Euren Glauben vor der Welt sichtbar leuchten lassen.

Einen farbenfrohen Oktober
wünscht Ihnen

Pastor Ralf Meyer-Hansen

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 9.30 Uhr.
Am 1. Sonntag im Monat **um 10 Uhr**.

- 01. Okt.** **Erntedank – 10 Uhr** **P. Ralf Meyer-Hansen**
17. Sonntag nach Trinitatis
mit Posaunen und Kindergottesdienst
landesk. Kollekte: Brot für die Welt
- 08. Okt.** **18. Sonntag nach Trinitatis** **Prädik. Edelgard Jenner**
Kollekte: Sprengelkollekte
- 15. Okt.** **19. Sonntag nach Trinitatis** **P. Ralf Meyer-Hansen**
landesk. Kollekte: Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD
- 22. Okt.** **20. Sonntag nach Trinitatis** **P. em. Rolf Kemper**
Kollekte: Neubau Gemeindesaal
- 29. Okt.** **21. Sonntag nach Trinitatis** **Pn. Frauke Rörden**
mit Kirchencafé
Kollekte: Kirchencafé, Kinder- und Jugendarbeit
- 31. Okt.** **Reformationsfest Dienstag, 19 Uhr** **Prof. Michael Moxter**
mit Kantorei und Empfang **u. P. Ralf Meyer-Hansen**
Kollekte: Posaunenchor & Kantorei
- 05. Nov.** **22. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr** **P. Ralf Meyer-Hansen**
mit Kindergottesdienst
landesk. Kollekte: Fonds für Gerechtigkeit
und Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK

Türkollekte: Kindergarten

Gottesdienste in Altenfriede: Freitag, 06.10. um 10 Uhr

Gottesdienste in Kursana: Freitag, 06.10. um 11 Uhr

- 13. Okt.** **19 Uhr Lobpreisgottesdienst** **P. Peer Lichtenberg**

Kirchenöffnung

Außer zu den Gottesdiensten ist unsere Kirche auch
freitags von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Sonntag, 8. Oktober, 18 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche

Magische Momente
sound and light

Werke von Mozart, Gjeilo, Esensvalds, Einaudi,
Zimmer, John u.v.a.

Jugendchor Reinbek
die magischen Player
Jörg Müller – Klavier und Leitung

Eintritt frei

Es gibt sehr viel Musik, die einfach ganz viele Leute kennen, bisweilen sogar auch die Jüngeren.

Viele aktuelle Filme haben wunderbare Filmmusiken, ohne die die Filme nur halb so sehenswert wären. Auch gibt es viele moderne Popkompositionen, die vielleicht eher die Jüngeren kennen, die gespielt mit einem eher klassischen Ensemble richtig gute Musik werden. Wunderschöne Musik,

zum Genießen, zum Träumen und Staunen.

Auch der Reinbeker Jugendchor ist wieder dabei, Musik wird erklingen aus „Frozen“, aus dem „König der Löwen“ u.v.a. Die Lichtenanlage wird ebenfalls aktiv und die Kirche bisweilen in ungewöhnliche Farben tauchen.

Ein Konzert für Alte und Junge, eben für alle.

Jörg Müller

**Samstag, 28. Oktober, 16 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche**

Die 27. Reinbeker Proms

Werke von Bizet, Strauss, Takle, Jürgens, Gerard u.v.a

Michael Ohnimus - Trompete
Almaran Salonorchester, Friedhelm Joost- Leitung
Männerchöre Liedertafel Frohsinn-Melodia,
Concordia Tatenberg
Sander Jungs
Jörg Müller- Leitung

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik erbeten

Die 27. Reinbeker Proms

Eigentlich haben wir ja schon im letzten Jahr die letzten Proms gefeiert. Aber nun bin ich ja immer noch aktiv, also machen wir die nächsten letzten Proms. Schließlich sind die Proms seit vielen Jahren einer der kulturellen Höhepunkte in Reinbek. Am **Sonnabend, 28. Oktober**, öffnet sich in der Reinbeker **Maria-Magdalenen-Kirche ab 16 Uhr** der Vorhang zu den 27. Reinbeker Proms. Wie in den vergangenen Jahren werden das Almaran Salonorchester zusammen mit 35 kräftigen Männerstimmen wieder viele mehr

oder weniger bekannte Werke zu Gehör bringen, und natürlich sind alle Zuhörer eingeladen, gepflegt, passend und fröhlich mitzuwirken (geeignete Instrumente und Taschentücher bitte selber mitbringen!). Interessante Hüte sind ebenfalls gerne gesehen. Wie immer beginnt es mit Verdis Triumphmarsch, dann folgt ein vielfältiges Programm mit ganz unterschiedlichen Werken. Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang wird um eine gerne auch üppige Kollekte gebeten.

Jörg Müller

Sonntag, 5. November, 19.30 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Lichtblick und Herzgedanken

Europäische Chormusik über das schönste Gefühl der
Welt

Werke von Miskins, Gastoldi, Schütz, Morley,
Buchenberg, Luis de Victoria, Brahms,
Hensel, Villers Stanford, Schumann

Compagnia Vocale Hamburg
Landeskirchenmusikdirektor Hans- Jürgen Wulf - Leitung

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Aktuelles

Stellenangebot

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin **eine Hausmeisterin/ einen Hausmeister** für unsere Gebäude und das Außengelände. Die Einstellung erfolgt auf Basis geringfügiger Beschäftigung mit durchschnittlich 7,5 Stunden pro Woche. Weitere Informationen:

Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
Telefon 040/73093996 / E-Mail kgr@reinbek-mitte.de
und auf unserer Webseite.

Flohmarkt für Kinder- und Babybedarf

Vom Body bis zum Playmobil, bei uns gibt es eine bunte Auswahl. Am **7. Oktober von 9-13 Uhr** in unserem **Gemeindesaal**. Anmeldung bitte bis zum **5.Oktober**

bei Rheka Hansen. Es wird eine Standgebühr von 10€ erhoben, die der Gemeinde zugutekommt.
Rheka Hansen und Team

Selig seid Ihr

Am Abend zusammenkommen, zurück- und vorausblicken, singen und beten, von der Kantorei getragen werden, im Nachklang beisammen sein – dazu laden wir Sie herzlich ein im **Gottesdienst zum Reformationsfest am Dienstag, 31. Oktober, um 19 Uhr.**

Dr. Michael Moxter, emeritierter Professor für Systematische Theologie (Hamburg), wird zu den Seligpreisungen aus Matthäus 5 predigen und danach auch auf ein Wort vor Ort sein. Wir freuen uns auf ihn, Sie und Euch!

Pastor Ralf Meyer-Hansen

Lebendiger Adventskalender 2023

In diesem Jahr wollen wir als ein gemeinsames Projekt der Nathan-Söderblom-Kirche und der Maria-Magdalenen-Kirche die liebgewonnene Tradition des lebendigen Adventskalenders umsetzen: Wir wollen jeden Tag abends um 18 Uhr vor einer anderen Haustür gemeinsam Singen, Gedichte und Geschichten hören, Punsch und Gebäck genießen und unsere Vorfreude auf die Weihnachtszeit miteinander teilen.

Die Planungen beginnen jetzt.

Interessierte, die für den Adventskalender vor der eigenen Haustür oder im Garten einladen möchten, melden sich deshalb bitte ab 9. Oktober bis 31. Oktober mit einer E-Mail unter

s.stemmler@reinbek-mitte.de.

Im November werden alle Termine für die Veröffentlichung im Dezember zusammengestellt.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und grüße Sie herzlich,

Sophia Stemmler

Baufortschritte Grab-Neuanlagen auf dem Waldfriedhof Neuschönningstedt



Seit dem Frühjahr dieses Jahres realisieren unsere FriedhofsgärtnerInnen auf dem Waldfriedhof Neuschönningstedt eine circa 600qm große Grab-Neuanlage. Der beliebte Heidegarten wird um einen Abschnitt bis zu einer angrenzenden Kieferngruppe erweitert. Innerhalb dieser Kieferngruppe sind Urnenbeisetzungen rund um einzelne Bäume, als Baumgrabstätte für Familien, möglich. Entlang

eines neu angelegten Weges befinden sich sogenannte Erdgemeinschaftsgrabstätten, in denen Särge bestattet werden. Die Grabflächen werden ab Herbst sukzessive bepflanzt und für die Zeit der Ruhefrist von 20 bzw. 25 Jahren durch unsere Friedhofsgärtnerei gepflegt, so dass die Angehörigen entlastet sind. Ein Blumenstrauß darf in einer Steckvase auf der Grabstätte stehen. Die Namensnennungen der Verstorbenen können auf Findlingen in unterschiedlichen Größen, abhängig von der Größe der Grabstätte, erfolgen.

Bisher wurden die Flächen ausschließlich als Grünflächen genutzt. Mit der kompletten Fertigstellung des großen Areals ist im Laufe des nächsten Jahres zu rechnen. Dann erweitern sie das Grabangebot mit Familienbäumen, Erdgemeinschaftsgräbern und Urnengräbern auf dem Waldfriedhof Neuschönningstedt. Übrigens können auch diese neuen Grabstätten bereits zu Lebzeiten im Rahmen eines Vorsorgevertrages bei der Friedhofsverwaltung reserviert werden.

Annegret Habel

Das war's

Dankesfest

Es war wieder an der Zeit. Nach unserem letzten Gemeindefest 2018 und der Pandemie-Pause kamen wir zusam-

men, um nach und neben den vielfältigen ehrenamtlichen Diensten gemeinsam zu feiern. Mit Photobox, 12-Personen-Kicker, Grillgut und Salaten und einer phänomenalen Bigband Shiny-Sockings. Kirche sind wir nur gemeinsam!

Ihr Kirchengemeinderat



Neues aus dem Kirchengemeinderat

Die erste KGR-Sitzung nach der Sommerpause hatte eine prall gefüllte Tagesordnung zu bieten – doch da es in weiten Teilen lediglich um Berichtspunkte ging, bzw. formale Beschlüsse zu fassen waren, blieb Zeit, sich mit zwei Punkten tiefergehend zu beschäftigen. So haben wir im Rahmen der geplanten Kindergartenerweiterung unsere nächsten Schritte in Richtung Stadt und Kirchenkreis besprochen. Des Weiteren haben wir entschieden, die Renovierung des Innenraums unserer Kirche in Angriff zu nehmen. Denn das Weiß ist im Lauf der Jahre doch an vielen Stellen angegraut. Zudem haben Feuchtigkeitsschäden früherer

Jahre, deren Ursache durch die Dachsanierung vor einigen Jahren beseitigt worden sind, ihre Spuren hinterlassen. Mit Architekten und Denkmalschutzamt hat unser Bauausschuss herausgearbeitet, dass einem frischen Anstrich nichts im Wege steht.

Das wird gleichwohl kein einfaches – und kein billiges – Unterfangen, denn allein die Arbeitshöhen bringen es mit sich, dass ein entsprechendes Gerüst zu errichten sein wird. Wann die Arbeiten beginnen, werden wir frühzeitig berichten.

Für den KGR Wolff Seitz

Erlesenes

Im letzten Bericht über erlesene Erlebnisse geht es um ungewöhnliche Dinge auf dem Friedhof.

Trauerfeiern sind ja spezielle Amtshandlungen. Menschen nehmen Abschied von ihren Angehörigen oder Bekannten, es sind besondere Momente der Trauer und des Erinnerns. Gleichzeitig ist die Vorbereitung und der Ablauf eine Dienstleistung der damit befassten Berufe, meist geprägt von Routine und gleichbleibenden Abläufen. Aber natürlich passieren auch mal Fehler. Dieser Kontrast macht Trauerfeiern bisweilen etwas besonders. Ich habe sicherlich über 10000 Feiern bespielt, früher hatten wir auf unseren Friedhöfen ja viel

mehr Feiern als heute; unser langjähriger Pastor Hamann konnte Abende füllen mit Geschichten von Friedhöfen, er war ja auch lange Jahre im Landgebiet tätig.

Im letzten Erlesenen schrieb ich von den vertauschten Särgen, zwei gleichartige Säрге waren auf zwei verschiedenen Friedhöfen gelandet, einer mit Griffen zum Raustragen, der andere ohne Griffe zum Stehenbleiben. Leider wurden die Säрге vertauscht und auch die beizusetzenden Menschen. Die beteiligten Bestatter beschlossen, die Problematik den Angehörigen nicht mitzuteilen, sondern lieber intern zu regeln. Ich bespielte die Feier mit Sarg ohne Griffe. Der beizusetzende Sarg wurde von den

Trägern irgendwie mit Schwung auf den Sargwagen geladen, beige-
setzt, später wieder hochgeholt und
mit dem anderen Sarg ausge-
tauscht....

Relativ häufig gibt es vertauschten
Blumenschmuck oder Schärpen.
Einmal war der Blumenschmuck auf
dem Sarg rot, er sollte aber gelb
sein. Der gelbe wurde gerade
beigesetzt. Daher complimentierte
der Bestatter die Teilnehmer der
ersten Bestattung sehr schnell von
Grab weg, holte den gelben
Schmuck wieder hoch und
schleppte diesen durch eine
Hintertür in die Kapelle an seinen
Platz. Die Blumen waren ziemlich
sandig von den Sandwürfen der
ersten Beisetzung, hat hoffentlich
keiner gemerkt.

Die Mitteilung der Musikwünsche ist
bei den Bestattern manchmal von
professioneller Kürze. Zunächst
ertönt von unten der Ruf „Ist die
Musik schon da?“. Jo. Dann „Ave
Schub, Pfoten und Wege“, zu
deutsch Ave Maria Schubert, So
nimm denn meine Hände und
Befiehl du deine Wege“.

Früher gab es auf dem Friedhof
noch keine Kühlgelegenheit. Die
Särge wurden im Keller der Kapelle
gelagert. Wenn es im Sommer
lange warm war, führte das
durchaus mal zu speziellen
Gerüchen. Daher rief ein Bestatter
seinem Kollegen zu: “Hast du mal
das Spray mit dem Sommerduft?“

Einmal kam ich zum Friedhof, die
Trauergesellschaft stand in zwei
Gruppen vor der Kapelle, eine
große Gruppe und abseits eine

kleine Gruppe. Die meisten Leute
gingen dann in die Kapelle hinein,
ich ging nach oben zur Orgel.
Jedoch begann die Feier nicht,
sondern von draußen erklang
lautes Geschrei. Alle stürzten
wieder nach draußen. Dort
prügelten sich zwei völlig entzweite
Brüder und waren nicht ausein-
ander zu bringen. Erst die
herbeigerufene Polizei konnte die
beiden trennen. Einer kam mit zur
Wache, der andere blieb mit
blutender Nase bei der Trauerfeier
für beider Mutter.

Einmal war ein Verstorbener so
gewichtig, dass der Sarg auf dem
Sargwagen verblieb und dort
geschmückt wurde. Den kriegen
auch acht Träger nicht hoch, meinte
der Bestatter. Zum Glück wurde der
Sarg nur zum Auto gefahren und
nicht beige-
setzt.

Ein andermal standen 10 Träger vor
der Tür, meist sind es 6, manchmal
auch 8. Die Angehörigen hatten
einen superschweren Mahagoni-
sarg gewünscht, der war nur mit 10
Trägern zu bewältigen. Kurz
nachdem der Sarg angehoben war,
brach das darunter befindliche
Holzgestell mit lautem Krachen
zusammen. Heute haben die
meisten Bestatter Gestelle aus
Plastik, da kann das nicht mehr
passieren.

Früher wurden bisweilen Lieder
gesungen, die heute kein Mensch
mehr kennt. Einmal sang die
Gemeinde nach dem Segen auf
Wunsch des Pastoren die
Liedstrophe : Ich weiß, wie nahe mir
mein Ende. Hin geht die Zeit, her

kommt der Tod... Derweil tobte draußen ein schweres Gewitter mit Blitzen im Minutentakt und prasselndem Regen. Da hinaus mußte die Gemeinde. Ich blieb noch einige Zeit in der Kapelle...

Ein heikler Moment der Beisetzung war damals das Absenken des Sarges in die Erde, heute hat man stabile Umrandungen aus Metall, Früher machte man das mit Brettern, auf denen die Träger standen. Bei Regen war das durchaus rutschig, nicht nur einmal rutschte ein Träger mit hinein.

Auf den Friedhöfen standen und stehen bisweilen mehr oder wenige schlechte Orgeln, mit Pfeifen oder elektrisch. In Reinbek steht eine Walkerorgel von 1954, nach einigen Überholungen funktioniert sie ganz gut. Früher flog allerdings bisweilen die Sicherung raus, worauf die Orgel mit häßlichen Jaulgeräuschen den Dienst quittierte. Das kannte ich dann schon und habe immer vorm Jaulen aufgehört zu spielen. Auf der Empore steht für solche Fälle ein altes Harmonium, das ist quasi eine vergrößerte Mundharmonika. Zum Betrieb muss man zwei große Fußpedale zur Lufterzeugung bedienen. Da sprang ich dann zum weiteren Musizieren rüber. Am Ende solcher Trauerfeiern war ich wegen dem Getrampel immer schweißgebadet. Auf dem Friedhof in Öjendorf kann man den Sarg mit einer Art Fahrstuhl rauf- und runterfahren, das wurde gemacht, wenn der Sarg

eingeäschert wurde. Einmal kam ich dort in die Kapelle, sagte „Guten Tag“, der Bestatter fragte als Antwort „Moin, willst du einen Bonbon?“. In dem Moment begann der Sarg sich mit leisem Quietschen abzusenken. Der Bestatter rief „Halt, hiergeblieben“, eilte zum Bedienknopf hinter einem Mauervorsprung, fuhr den Sarg wieder hoch und fluchte dabei ziemlich heftig „Sch..technik!“ Die Trauerfeier begann, leider begann während der Predigt wieder das Eigenleben der Mechanik, der Sarg senkte sich, der Bestatter sprang herzu, fuhr wieder hoch. Die Predigt wurde vollendet. Das Schlußgebet konnte ohne Störungen beendet werden. Bei der Aussegnung begann leider wieder das inzwischen bekannte Eigenleben, der Bestatter eilte herbei, es ging wieder bergauf. Der Pastor war relativ gelassen und sagte zum Bestatter, er solle doch schonmal die Stoffverkleidungen von den Sargrändern wegnehmen, falls es wieder bergab ginge. Und tatsächlich, der Segen für die Gemeinde wurde gesprochen, und kurz vorm Amen ging es wieder abwärts. Die Gemeinde guckte dann stehend zu, wie der Sarg in der Tiefe verschwand. Und ich spielte als passenden Schlußchoral „Laß mich gehen, laß mich gehen...“, kennt heute auch keiner mehr.

Jörg Müller

Gruppen und Termine

Musik in der Gemeinde

Kantorei	donnerstags 20-22 Uhr Leitung: Jörg Müller	Gemeindesaal
Posaunenchor	dienstags 19.30 Uhr Leitung: Lothar Scharkus	Kirche
Kinder- und Jugendchor	donnerstags Kinderchor 15.00-15.33 Uhr 4 bis 6 Jahre 15.40-16.15 Uhr 7 bis 8 Jahre donnerstags Jugendchor 17.50-19.00 Uhr ab 11 Jahre Leitung: Jörg Müller	Saal Reinbek-West Saal Reinbek-Mitte

Kinder- und Jugendgruppen

Kindergottesdienst	1. Sonntag im Monat Ansprechpartnerin Sophia Stemmler	Kinderstundenraum
Theatergruppe	dienstags 14- tägig ab 19.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	blauer Salon
Pfadfinder	Wölflinge: Freitag 16 -17.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen Sippe: Freitag 16.30 – 18 Uhr Gemeindehaus/Spielplatz/Kirche/Wald	7-11 Jahre ca. 12 Jahre
Kontakt über:	Helge Carstens E-Mail: pfadfinder@reinbek-mitte.de	
Ökumenischer Männerkreis	14. Oktober Ansprechpartner Hartmut Gailus	
Seniorenrunde	11. Oktober 15-17 Uhr Leitung Ulrike Angermann-Bisling u. Team	Gemeindesaal
Glaube im Gespräch	mittwochs, 14-tägig, 20 Uhr 4. Oktober, 1. November Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen, 73093996	KGR-Raum
Singkreis	1 x im Monat, 15 Uhr	
Altenfriede	Ansprechpartnerin Gisela Hackbarth	

Handarbeitsgruppe	mittwochs 18-20 Uhr	Giebelzimmer
Flotte Masche		

Namen und Anschriften

Kirchenbüro	Kirchenallee 1, 21465 Reinbek Susanne Steffen, Catrin Kahle, Jennifer Weber, Frauke Weber-Skodda Di und Fr 9.45-11.45 Uhr, Mi 18-20 Uhr gemeinde@reinbek-mitte.de	722 62 14
Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Dr. Ralf Meyer-Hansen Kirchenallee 1a, 21465 Reinbek pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de	730 93 996
Stellv. Vorsitzende des KGRs	Sophia Stemmler kgr@reinbek-mitte.de	
Internet	Gemeinde: www.reinbek-mitte.de Friedhof: www.friedhof-reinbek.de	
Kindergarten	Irina Otto kiga@reinbek-mitte.de	722 26 46
Kantor und Organist	Jörg Müller kirchenmusik@kirche-reinbek.de	722 84 83
Posaunenchor	Lothar Scharkus	
Friedhof	Annegret Habel Mo-Fr (außer Mi) 9-12 und 13-15 Uhr friedhof@reinbek-mitte.de	722 29 69 Fax 788 77 795
Offene Sprechstunde für Erziehungs- /Familienfragen	Pastorin Regula Rothschuh	736 78 767
Sozialstation Reinbek	Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr	727 38 430
Ambulanter Hospizdienst Reinbek	Mo 10-12 Uhr	780 89 860



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Spenden für die Gemeinde Reinbek-Mitte
auf das Konto bei der Evangelischen Bank:

BIC **GENODEF1EK1**

IBAN: **DE96 5206 0410 5806 4460 19**

unter **Angabe des Verwendungszweckes** wie:

Allgemeines

Erhalt der Maria-Magdalenen-Kirche

Kirchenmusik

Jugendarbeit

Lobpreisgottesdienst

Spendenkonto Zukunft Reinbek-Mitte

Name: KG Reinbek-Mitte

IBAN: DE14 5206 0410 8706 4460 19

Verwendungszweck: Zukunft Reinbek-Mitte

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte,
der Redaktionsausschuss, verantwortlich: Pastor Ralf Meyer-Hansen

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief November ist am **13. Oktober.**

...e.de